

AUFBRUCH IM UMBRUCH

Hilfen zur Erziehung zwischen Krisenmanagement und Anforderungen des KJSG

28. September 2022, online

Eine Veranstaltung der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe und der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die Coronapandemie traf im März 2020 die Hilfen zur Erziehung, genauso wie andere Hilfe- und Unterstützungssysteme, auf unterschiedlichen Ebenen. Auf erste coronabedingte Spuren konnte das landesweite HzE-Berichtswesen bereits hinweisen. Neben der Herausforderung, die Folgen der Pandemie zu bewältigen, steht das zweitgrößte Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe aktuell und in den nächsten Jahren zusätzlich vor der großen Aufgabe der eigenen Weiterentwicklung. Mit dem seit dem 10.06.2021 in Kraft getretenen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) sind gravierende Veränderungen verbunden, die die Hilfen zur Erziehung und angrenzende Leistungen auf vielfältige Weise betreffen.

Auf die unterschiedlichen Herausforderungen, die sich zwischen Krisenmanagement und den Anforderungen des KJSG bewegen, möchte die Online-Veranstaltung ihren Fokus richten.

Ausgehend von aktuellen empirischen Befunden werden im Rahmen der Fachtagung unterschiedliche Themen vertiefend diskutiert. Das Spektrum reicht von aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Personalsituation in den Hilfen zur Erziehung und der Allgemeinen Sozialen Dienste bis hin zu pandemiespezifischen Auswirkungen auf die Leistungsbe- reiche der ambulanten Hilfen und der Erziehungsberatung. Darüber hinaus wird der Blick auf die Eingliederungshilfen gerichtet, welche durch die Neuerungen der SGB-VIII-Reform die Jugendämter jetzt und in Zukunft auf vielfältige Weise vor große Herausforderungen stellen.

Durch eine Verknüpfung von Ergebnissen der Kinder- und Jugendhilfestatistik mit Erfahrungen aus den Praxisfeldern möchten wir die fachöffentliche Diskussion intensivieren und gemeinsam mit den Teilnehmenden Impulse zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung setzen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

PROGRAMM

9.30 Uhr Ankommen im digitalen Raum

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Thomas FINK, LWL
Sandra ROSTOCK, LVR

10.20 Uhr **Perspektiven auf die Hilfen zur Erziehung aus der Sicht der obersten Landesjugendbehörde NRW**
Jürgen SCHATTMANN, MKJFGFI NRW

Hilfe und Schutz für junge Menschen und Familien in Krisenzeiten – Impulse aus der Statistik für den Dialog

Dr. Thomas MÜHLMANN, AKJStat

11.30 Uhr Pause

11.45 Uhr **Parallele Themenforen**

Forum 1 **Fachkräfte im ASD - was bedeutet die Personalbemessung im Jugendamt?**
Dr. Thomas MÜHLMANN, AKJStat
Sandra ESCHWEILER, LVR
Thomas FINK, LWL (Moderation) →

Forum 2 Personal in den Hilfen zur Erziehung - wie attraktiv ist der Arbeitsplatz?
Sandra FENDRICH, AKJStat
Sabine SCHWEINSBERG, Der Paritätische NRW
Prof. Dr. Ute BELZ, FFH Düsseldorf (Moderation)

Forum 3 Coronapandemie - Herausforderungen und Möglichkeiten für die Erziehungsberatungsstellen
Dr. Julia ERDMANN, AKJStat
Banu GÖKHAN-BAGDATLI, Erziehungsberatungsstelle Mönchengladbach
Andrea BRINKMANN, Erziehungsberatungsstelle Kamen-Bergkamen
Sandra ROSTOCK, LVR (Moderation)

Forum 4 Eingliederungshilfe im Umbruch
Dr. Benjamin FRONCEK, AKJStat
Dr. Ines RÖHM, AKJStat
Simone ACKERMANN, Jugendamt Kreis Lippe
Nadja GASSMANN, LWL (Moderation)

Forum 5 Auswirkungen der Coronapandemie auf die ambulanten Hilfen zur Erziehung
Susanne EHLERS, Jugendamt Stadt Essen
Ellen BARGEN, FFH Düsseldorf
Fabian KLÄS, Jugendhilfeplanung, Märkischer Kreis (Moderation)

13.00 Uhr Pause

13.30 Uhr **Podiumsdiskussion: Kinder- und Jugendhilfe zwischen Krisenmanagement und langfristiger Weiterentwicklung**
Christian PAPIES, Jugendamt Stadt Bochum
Stefan PIETSCH, Jugendamt Stadt Eschweiler
Dr. Jens POTHMANN, DJI
Sabine SCHWEINSBERG, Der Paritätische NRW
Dr. Monika Weber, LWL

14.30 Uhr Ende der Veranstaltung

...

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Allgemeinen Sozialen Dienste, der Jugendhilfeplanung, der Freien Träger erzieherischer Hilfen sowie der Erziehungsberatungsstellen.

INFORMATIONEN

Thomas FINK, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel 0251 591-4581, thomas.fink@lwl.org
Sandra ROSTOCK, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel 0221 809-4018, sandra.rostock@lvr.de
Dr. Julia ERDMANN, Forschungsverbund DJI/TU Dortmund
Tel 0231 755-5420, julia.erdmann@tu-dortmund.de

TEILNAHMEBEITRAG

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Heike Sofia EWELT, LWL-Landesjugendamt Westfalen
0251 591-5987, heikesofia.ewelt@lwl.org

ANMELDUNG/ANMELDESCHLUSS

Anmeldung bis zum **21. September 2022 hier**. Bitte geben Sie bei der Onlineanmeldung Ihren Forumswunsch im Kommentarfeld »Zusatzinfo zur Abrechnung« an.

ONLINE-ZUGANG

Informationen rund um die Nutzung von Zoom sowie die Zoom-Links werden zeitnah vor der Veranstaltung im September verschickt.

...

Die Veranstaltung ist Teil einer Transferstrategie für das landesweite Berichtswesen zu den Hilfen zur Erziehung in Nordrhein-Westfalen - ein Projekt, welches durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert und gemeinsam von den beiden NRW-Landesjugendämtern und der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund durchgeführt wird.

Die HzE-Berichterstattung umfasst eine jährliche Veröffentlichung von Eckdaten zur Inanspruchnahme sowie zu den Ausgaben der Hilfen zur Erziehung und angrenzender Leistungsbereiche. Jeweils alle zwei Jahre erscheint ein ausführlicher Bericht und in den dazwischenliegenden Jahren wird eine Fachtagung - in diesem Jahr ist es die vierte - in der Reihe »Hilfen zur Erziehung im Dialog« durchgeführt. Die Veranstaltung findet erneut in einem virtuellen Format statt.

Die Veranstaltung wird gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

